

ÄRZTE ZEITUNG

DIE TAGESZEITUNG FÜR ÄRZTE

ERSTAG 1. FEBRUAR 2001

D 8877 NR. 19 JAHRGANG 20



Skandal in Großbritannien

Tausende von Organen, die toten Kindern ohne Erlaubnis entnommen worden waren, lagerten in diesem Raum im Liverpooler Kinderhospital Alder Hey.

NACHRICHTEN/BERICHTE 4



Der Fiskus greift bei hohen Summen zu

Wer Bargeld von D-Mark in Euro umtauscht, sollte die 30 000 DM-Grenze beachten. Denn Banken müssen Einzahlungen dieser Größenordnung melden.

WIRTSCHAFT 17



Auf Entdeckungstour durch den Körper

Eine Hamburger Allgemeinärztin lehrt Sechsjährigen das Staunen: Im Gespräch mit Grundschulern beantwortet sie Fragen rund um Gesundheit und Ernährung.

KULTUR/GESELLSCHAFT 19

ERGRUND
enabhängige Kinder
modellprojekt hat ergeben,
stitutions-Therapie auch
endliche sinnvoll ist. **3**

NDHEITSPOLITIK
Gewicht in der KBV
tgrößte KV pocht Niedersachsen
größeres Mitspracherecht auf
sebene. **7**

er Brief
as Haus- und Fachärzte fordern
ministerin Ulla Schmidt echte
arenz im Gesundheitswesen. **9**

ZIN
bogen bei Schizophrenie

Ulla Schmidt streicht Kollektivregreß bei Budgetüberschreitung

Koalition plant Hilfen für Ärzte in den neuen Ländern

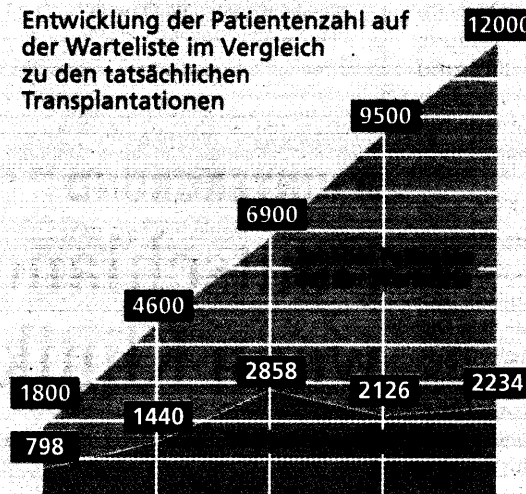
BERLIN (vo). Ein Jahr nach Inkrafttreten der Gesundheitsreform steht fest: Der Kollektivregreß der Ärzte bei Überschreiten des Arzneimittelbudgets soll fallen.

Bundesgesundheitsministerin Ulla Schmidt erklärte gestern nachmittag, daß sie ein System der origi-

sieht Ulla Schmidt auch bei der Einkommensentwicklung der Ärzte in den neuen Bundesländern. Sie will ein bald ein Gesetz über den Fremdkassenausgleich vorlegen. Es könne nicht sein, daß die Kassenbeiträge am „Standort der Betriebskrankenkasse verbleiben, obwohl die gleichen Patienten die Behandlung bei Ärzten in ihren

Immer mehr Menschen warten auf eine Niere

Entwicklung der Patientenzahl auf der Warteliste im Vergleich zu den tatsächlichen Transplantationen



Die Kluft wächst: Die Zahl der Menschen, die auf eine Niere warten, wird immer größer. Kaum Veränderungen gibt es aber bei der Zahl der Nierentransplantationen. Die Deutsche Stiftung Organtransplantation läßt keinen Zweifel: Die Situation kann nur dann verbessert werden, wenn Krankenhäuser stärker als bisher ihrer Meldepflicht nachkommen.

Siehe auch Seite 2

DR. CENTRALBIBLIOTHEK ZEITSCHRIFTENSTELLE
 JOSEPH-STELZHAMMER-STR. 9 50931 KÖLN
 09144 91144
 1. 695